

## Sitzung am Stiftungsfeste der geographischen Gesellschaft zu Berlin

am 18. April 1858.

Der Vorsitzende, Herr Prof. Ritter, eröffnete die Sitzung mit einem Vortrage, worin er die Wirksamkeit des Vereins seit seiner vor 30 Jahren erfolgten Stiftung besprach. Während er darauf hinwies, daß die bis jetzt erschienenen 23 Bände der Monatsberichte und der Zeitschrift für Erdkunde neben den Protokollen Auskunft über die Thätigkeit jedes einzelnen Mitgliedes ertheilen, bemerkte er zugleich, daß der Verein als solcher mit den Schwesternvereinen zwar Verbindungen angeknüpft habe, aber in seiner Thätigkeit mit diesen nicht wetteifern könne, weil seine Mittel allein von Privaten herrühren, daher beschränkt sind und keine ähnliche Expeditionen wie so manche von jenen ausgerüstet werden können. Unser Verein kann derartige Unternehmungen nur durch Rath, nicht durch die That unterstützen. Bei dieser Gelegenheit erwähnte der Redner eines Unternehmens, welches von drei deutschen Männern entworfen ist, um eine allgemeine Erforschung von einem beträchtlichen Theile des La Plata-Gebietes anzuführen, damit auf Grund der so erhaltenen Resultate eine Auswanderung dahin sicher zu begründen sei. Programme zu diesem Unternehmen und Briefe, welche dasselbe betreffen, würden handschriftlich den Anwesenden zur Kenntnisaufnahme mitgetheilt werden. Kann der Verein nicht thatsächlich in die Ausführung großer Unternehmungen eingreifen, so bildet doch eine Expedition, die nach dem Innern von Afrika in den Jahren 1850—1855, hiervon eine Ausnahme. Der ursprüngliche Plan derselben ging von England aus; Richardson wurde erwählt, Untersuchungen in Betreff der Handelsverhältnisse im Innern von Afrika anzustellen. Ihm gesellte sich freiwillig und auf eigene Kosten Barth zu, als dritter Theilnehmer wurde Overweg durch unseren Verein, in Verbindung mit der physikalischen Gesellschaft zu Königsberg, sich anzuschließen in den Stand gesetzt. Daß die nöthigen Angaben über die anzustellenden wissenschaftlichen Erforschungen nicht fehlten, versteht sich von selbst. Frühzeitig brachte Richardson sein Leben zum Opfer, und an seine Stelle trat als Chef der Expedition Barth; auch Overweg erlag, nachdem er namentlich am Tschad-See vielfache Untersuchungen angestellt hatte, am 27. September 1852 in Kuka den Einwirkungen des Klima's. Sein Freund Petermann hat ihm zu Ehren vielfache Mittheilungen über seine letzten Tage gemacht. Der vereinsamte Barth war nun gehindert, nach seinem früheren Wunsche gegen Osten und Südosten nach Zanzibar durchzudringen, und brach statt gegen Osten gegen den Westen auf. Unter vielen Gefahren und nach großen Beschwerden gelangte er nach Timbuktu, wo er während eines unfreiwilligen längeren Aufenthalts mannichfache Studien anstellte, deren Resultat eine große Anzahl neuer Entdeckungen ist. Man hatte geraume Zeit Nichts über ihn erfahren, man hielt ihn bereits für todt, da kam am 8. September 1855 von Marseille die hocheufreuliche Nachricht von seiner Ankunft daselbst, und am 13. October befand er sich in unserm Kreise. Von seiner Reisebeschreibung sind bis jetzt drei Bände erschienen, welche sich bis zum Jahre 1852 erstrecken; zur Feier des heutigen Tages hat er eine skizzirte historische Schilderung über Timbuktu eingesandt.

Hierauf besprach Herr Prof. Dove in einem Vortrage die Fortschritte, wel-

che die sämmtlichen in die Erdkunde eingreifenden Wissenschaften während der letzten dreißig Jahre gemacht haben. Indem er mit der Astronomie begann, kam er von der ungeheuren Entfernung des 61. Sterns im Schwan, welche Bessel bestimmt hat, über den äußersten, von Leverrier auf geniale Weise entdeckten Planeten Neptun zu den zahlreichen neu entdeckten Asteroiden und so zur Erde zurück, deren durch Foucault anschaulich gemachte Axendrehung besprochen wurde, nachdem der Redner der magnetischen Kraft der Sonne und der wahrscheinlich damit in Verbindung stehenden Häufigkeit der Sonnenflecken, wie auch der Bewegung des ganzen Sonnensystems im Weltall erwähnt hatte. Der Einfluß der Umdrehung der Erde auf das sie umgebende Luftmeer und die Ausgleichung der Temperatur auf der ganzen Erde wurde besprochen. Indem der Redner bei Besprechung der geognostischen Verhältnisse L. v. Buch's Verdienste hervorhob, zeigte er, daß wir, weit davon entfernt, das Innere der Erde zu kennen, noch keineswegs zur Kenntniß ihrer äußeren Schale gelangt sind. Im weitern Verlaufe seines Vortrages besprach Herr Dove die neugewonnenen Kenntnisse von der Gestalt der Erde, der mittlern Höhe der Continente nach A. v. Humboldt, und der mittlern Tiefe der Meere nach Bache, ferner die neuern Bestimmungen der Längenunterschiede durch Telegraphen, die Entdeckung der Nordwest-Passage und des südlichen Polarlandes in Folge der zum Behuf der Kenntniß der magnetischen Verhältnisse ursprünglich ausgerüsteten Expedition, und zum Schluß die in verschiedenen Erdtheilen von Livingstone, Middendorff, Bär u. A. ausgeführten Untersuchungen.

## Sitzung der geographischen Gesellschaft zu Berlin vom 15. Mai 1858.

Der Vorsitzende, Herr Prof. Ritter, eröffnete die Sitzung mit Vorlegung der eingegangenen Geschenke: 1) Zeitschrift für allg. Erdkunde, N. F. IV, 3. — 2) *Theatro del mundo y del tiempo. Anno 1611.* — 3) Preussisches Handelsarchiv, No. 16 — 20. — 4) Mittheilungen der K. K. Geograph. Gesellschaft, von Franz Fötterle. II. Jahrgang, 1858. Heft 1 — 5) Ueber die Sprache der Ugalachmat, von Leopold Radloff. — 6) Umriss aus den Uferländern des weißen Nil, von Th. Kotschy. — 7) Slawische Ortsnamen der Insel Potsdam, von Dr. Cybulski. — 8) Die Insel Pitcairn, von C. E. Meinicke. — 9) *Resumen de los trabajos meteorológicos 1854.* — 10) *Esquisse historique sur les grandes cartes topographiques de la France, par V. A. Malte-Brun.* — 11) *Compte rendu de la société impériale géographique de Russie pour l'année 1857.* — 12) *Registro estadístico del Estado de Buenos Aires 1856.* — 13) Die totale Sonnenfinsterniß am 18. Juli 1860, von Wolfers. — 14) *A New Map of Tropical America, North of the Equator, by H. Kiepert.* — 15) Handatlas der allgemeinen Erdkunde, der Länder- und Staatenkunde, von L. Ewald. Heft 30 u. 31. — 16) Zehn Photographien von Baalbek, angefertigt und geschenkt von Herrn v. Herford.

Herr Prof. Wolfers besprach die Veranlassung zu seiner unter No. 13 aufgeführten Schrift, und Herr Dr. Kiepert gab eine Uebersicht des Materials, welches für die Entwerfung der unter No. 14 erwähnten Karte, von der auch ein nach der Bodenerhebung colorirtes Exemplar vorgelegt wurde, benutzt worden ist. Für die Höhenverhältnisse des nördlichen Theiles des südamerikanischen Conti-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für allgemeine Erdkunde](#)

Jahr/Year: 1858

Band/Volume: [NS 4](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Sitzung am Stiftungsfeste der geographischen Gesellschaft zu Berlin am 18. April 1858 430-431](#)